

1 Frau Bernhardt und Herr Oyss gehen in den Ruhestand

Frau Bernhardt leitet seit 2002 die Stadtteilschule, ehemals Gesamtschule Finkenwerder. Frau Bernhardt hat in diesen Jahren die Schule in vielen Bereichen modernisiert und vieles im pädagogischen Bereich "auf gebracht", so gebunden-tags-den suchner".



Wir be- für ihr enge- Stadtteil- Finkenwer- schen Frau Gute für den sicherlich nicht spannend und ab- den wird: Frau Bernhardt erzählte uns, dass sie Klavier spielen lernen möchte. Viel Spaß dabei! JP

Herr Oyss regelt die Belange eines Stellvertreters an der Stadtteilschule Finkenwerder seit 2005. Eine seiner wichtigsten Aufgaben war wohl das Erstellen des täglichen Vertretungsplanes. Aber auch alle Änderungen z.B. der großen Gebäudes sein Kon- die Öff- keitsar- die wer- bendar- unserer sicherlich stigung Anstieg zahlen führ- in Klaus Auch Herrn Oyss wünschen wir für seinen Ruhe- stand alles Gute und reichlich Erfolg auf dem Wasser mit der Angel! JP



2 En tierra extraña y Jorge Rando

Der Spanischkurs S 2 im Schulkino in der Schanze und im Ernst-Barlach-Museum in Wedel

Am Donnerstag, 09.06.2016, sind wir im Kino 3001 im Schanzenviertel gewesen und haben den spanischen Dokumentarfilm „En tierra extraña“ gesehen. Er handelt von Spaniern, die aufgrund der Wirtschaftskrise ihr Land verlassen haben und nun beispielsweise in Schottland leben. Er passt thematisch zu unserem aktuellen Thema „Juventud en movimiento“. Das Kino selbst ist klein, aber fein. Cool ist es gewesen, dass wir den Saal für uns allein hatten. Leider war der Film mit spanischen Untertiteln, so dass man gerade bei schnelleren Sprechphasen nur wenig verstehen konnte. Im Anschluss an den Kinobesuch sind wir mit der S-Bahn nach Wedel ins Ernst-Barlach-Museum gefahren. Dort besuchten wir die Ausstellung des spanischen Expressionisten Jorge Rando, der viele Jahre in Deutschland gelebt hat. Das Museum sieht von außen aus wie ein gewöhnliches Haus (es ist Ernst Barlachs Geburtshaus), während das Innere sehr schön, schlicht und modern gestaltet ist. Die Museumsleiterin empfing uns herzlich und wir wurden zusätzlich unterhalten durch zwei „performances“ (kleine Theaterstücke), die ein paar Schülerinnen und Schüler eines 10. Jahrgangs einer Schule vor Ort vorbereitet hatten, um die Interpretation der Kunstwerke für den Betrachter zu erleichtern und zu bereichern. Dabei entstanden teilweise angeregte Gespräche.

Der Ausflug war gelungen und abwechslungsreich.
Spanischkurs S 2 (Nav)

3 Mein Praktikum bei der Reederei Abicht

Vom 18. April bis zum 8. Mai war ich Praktikant bei der Reederei Abicht. Ich wollte den Beruf Hafenschiff-fer kennen lernen.

Auf drei Schiffen bin ich mitgefahren: Auf der „Hamburg“, der „Hanseatic“ und der „Louisiana Star“.

Die „Louisiana Star“ ist bekannt als „Mähdrescher“. Dieses Schiff wurde den amerikanischen Mississippi-Dampfern nachgebaut.

Meine Tätigkeit war zum Beispiel die Schiffe festzu- machen und die Passagiere zu borden.

Sonst war ich immer in der Kabine mit dem Kapitän und manchmal durfte ich auch steuern.

Auf das Ende des Praktikums fiel der Hafengeburtst- tag.

An diesen Tagen hatte ich besonders viel zu tun.

An den Tagen ka- men besonders vie- le Passagiere.

Auch bei der Feuer- werksfahrt war ich dabei. Das Prakti- kum hat mir Spaß gemacht.

Es hätte noch län- ger dauern können.

Toni

